

Die Kopflaus und ihre Bekämpfung mit GOLDGEIST® FORTE.

Lebensweise und Ernährung

Die Kopflaus ist ein flügelloses Insekt, das als Parasit ausschließlich am Menschen und dort fast nur auf der Kopfhaut vorkommt, bevorzugt in der Schläfen-, Ohren- und Nackengegend, aber auch in Augenbrauen und Barthaaren.

Die Beine der Kopflaus sind als Klammerorgane für das Klettern in den Haaren ausgebildet. Der sehr druckfeste Körper widersteht einer Belastung bis zu 1 kg.

Mit ihrem Stechrüssel saugt sie 2-3 mal täglich insgesamt einige Milligramm Blut aus der Kopfhaut. Vollgesogen erscheint die sonst graue Kopflaus rotbraun bis rot.

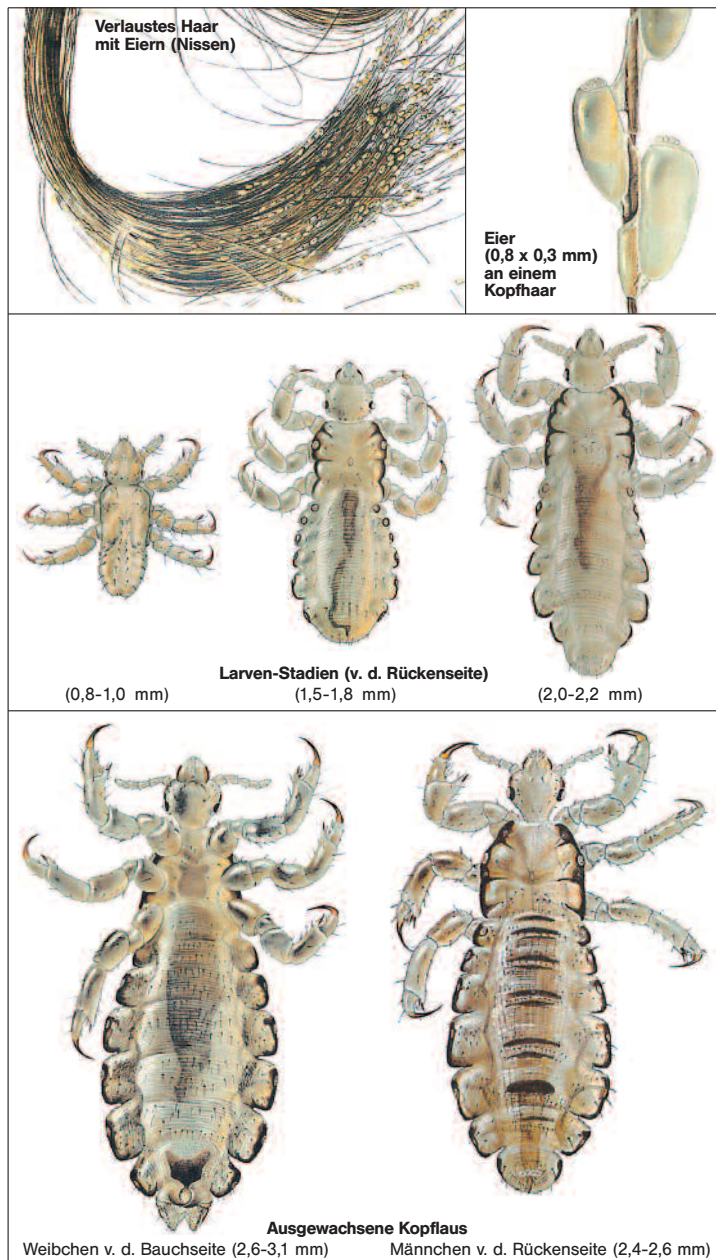
Ohne frisches menschliches Blut überlebt sie nur wenige Tage, bei 35°C einen Tag, bei 25-30°C zwei Tage, bei 10-20°C aber 7 Tage.

Noch nach 5 Hungertagen können schlüpffähige Eier abgelegt werden.

Entwicklung

Die Kopflaus bevorzugt die im Kopfhaar herrschende Temperatur von etwa 28°C. Bei Temperaturen um 22°C verlangsamt sich die Entwicklung, bei 10°C hört sie fast auf. Unter 12°C findet keine Eiablage mehr statt. Die Eier (Nissen) werden von dem Kopflausweibchen perlchnurartig mit einem überaus widerstandsfähigen Klebsekret meistens an die Haarbasis geklebt. Die Nissen lassen sich nicht abstreifen oder mit Wasser auswaschen.

8½ Tage nach der Eiablage schlüpft die Larve. Sie durchläuft innerhalb von weiteren 8½ Tagen 3 Entwicklungsstadien. 1-2 Tage nach der 3. Häutung sind männliche und weibliche Kopfläuse geschlechtsreif, so daß etwa 3 Wochen nach der Eiablage eine neue Generation entstehen kann. Ein Männchen lebt etwa 15 Tage und ein Weibchen ca. 30-35 Tage. In dieser Zeit legt das befruchtete Weibchen täglich bis 4 Eier, insgesamt etwa 100 Eier.



Übertragung

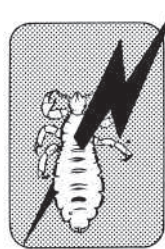
Bei engem Kontakt wandern Kopfläuse von einem Kopf auf den anderen über. Die Übertragung kann aber auch durch Vertauschen von Kopfbedeckungen und durch gemeinsam benutzte Kopfkissen, Decken, Kämmen und Haarbürsten erfolgen. Ebenso können Läuse von befallenen Mützen, Hüten und sonstigen Kleidungsstücken auf dicht daneben hängende überwandern, z. B. in Schulen und Gemeinschaftsunterkünften.

Kopflausbefall (Pediculosis capitis)

Zu Beginn der Erkrankung werden die Kopfläuse kaum gesehen. Sie fallen nur durch ihre Stiche auf. Die beim Blutsaugen in die Haut eindringenden Speicheldrüsensekrete verursachen heftigen Juckreiz. Kratzwunden in der Schläfen-, Ohren- und Nackengegend deuten auf Kopflausbefall hin.

In die Kratzwunden können Eitererreger und Schmutz eindringen. Die Folgen sind Hautausschläge und Schwellungen der Lymphknoten. Bei Vernachlässigung können Haare, Hautsekrete und Eiter zu einem übelriechenden Zopf (Trichom) verfilzen, in dem die Läuse massenhaft nisten.

Bekämpfung mit GOLDGEIST® FORTE



Aufgrund unserer Forschungen und Entwicklungen ist die Bekämpfung schnell durchzuführen.

Bei der Behandlung kommt es darauf an, neben Läusen und Läuse-Larven auch die besonders widerstandsfähigen Nissen abzutöten, damit ein erneutes Schlüpfen von Larven verhindert wird. Andernfalls wären Nachbehandlungen erforderlich. Ebenso müssen Neuinfektionen vermieden werden. Deshalb sollten gleichzeitig alle in Frage kommenden Kontaktpersonen (Familie, Freundeskreis) untersucht und gegebenenfalls mitbehandelt werden.

GOLDGEIST® FORTE tötet die Läuse schnell.

Die Bekämpfung ist einfach und angenehm; bei einmaliger Anwendung werden Läuse, Läuse-Larven und vor allem auch die Nissen vernichtet. **GOLDGEIST® FORTE** verbindet die Zuverlässigkeit eines schnell wirkenden Kontaktinsektizids mit den pflegenden Eigenschaften eines Haarschampoos. Das Haar wird mit der angenehm duftenden Flüssigkeit gründlich durchtränkt. **GOLDGEIST® FORTE** macht Läuse und Larven bei Kontakt mit dem Mittel sofort bewegungsunfähig. Nach 30-45 Min. ist in der Regel alles abgetötet bzw. irreversibel geschädigt – auch die Nissen.

Anschließend werden die Haare wie bei der üblichen Haarwäsche gründlich gespült und dann mit einem Nissenkamm ausgekämmt. Um Neuansteckungen zu verhüten, empfiehlt sich eine gründliche Reinigung von Kämmen und Haarbürsten. Stets eigenen Kamm benutzen. Handtücher, Leib- und Bettwäsche sollten gewechselt und bei 60°C gewaschen werden. Läuse in der nicht waschbaren Oberbekleidung kann man aushungern, indem die Kleidungsstücke 2 Wochen lang in einem verschlossenen Plastikbeutel möglichst warm gelagert werden. Auf Kleidungsstücken, Perücken und anderen kleinen Gegenständen können die Läuse auch durch 45°C warme Luft über 60 Minuten Einwirkzeit abgetötet werden. Alternativ die Gegenstände (Kleidung, Decken, Spielzeug) in Beutel gut verschließen und 2 Tage bei -10°C bis -15°C in der Tiefkühltruhe lagern. Teppichböden, Polstermöbel, Autositze, Kopfstützen etc. mit Staubsauger gründlich von losen Haaren reinigen.

Apothekenpflichtig

GOLDGEIST® FORTE zur schnellen und gründlichen Vernichtung von Läusen und Nissen. Kopfläuse, Filzläuse, Kleiderläuse. Nur äußerlich anwenden. Nicht in die Augen oder auf Schleimhäute bringen. Kleinkinder während der Behandlung beaufsichtigen.



EDUARD GERLACH GmbH · Pf. 1249 · 32292 Lübbecke

GOLDGEIST® FORTE, Wirkstoff: Pyrethrumextrakt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels zu berücksichtigen haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

GOLDGEIST® FORTE Lösung

Pyrethrumextrakt
0,3 g pro 100 g Lösung
Lösung zur Anwendung auf den Haaren und der Haut

Stoffgruppe: Antiparasitikum

Anwendungsgebiete

Zur schnellen und gründlichen Vernichtung von Läusen und Nissen. Kopfläuse, Filzläuse, Kleiderläuse.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie GOLDGEIST FORTE nicht anwenden?

Fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob Sie GOLDGEIST FORTE anwenden dürfen, wenn die folgenden Angaben für Sie zutreffen: Bekannte Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Pyrethrumextrakt oder synthetische Pyrethrine vom Allethrin-Typ, Piperonylbutoxid, Chlorocresol oder einen der sonstigen Bestandteile von GOLDGEIST FORTE.

GOLDGEIST FORTE nicht auf infizierter oder geschädigter Haut, nicht auf Schleimhäuten oder im Bereich der Augen (z.B. bei Befall der Wimpern) anwenden. Säuglinge nur unter ärztlicher Aufsicht behandeln.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Schwangerschaft: Aus Tierstudien liegen keine Anhaltspunkte für eine fruchtschädigende Wirkung von GOLDGEIST FORTE vor. Auch wenn bisherige Erfahrungen an Schwangeren, die mit GOLDGEIST FORTE gegen Kopfläuse behandelt wurden, keine Hinweise auf fruchtschädigende Effekte ergeben haben, sollten Sie GOLDGEIST FORTE nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden. Bei Kleiderlaus- bzw. Filzlausbefall in der Schwangerschaft sollten Sie GOLDGEIST FORTE wegen nicht ausreichender Erfahrung bei großflächiger Anwendung und möglicher lokaler Effekte nicht benutzen.

Stillzeit: In der Stillzeit sollten Sie GOLDGEIST FORTE nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Chlorocresol kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kontakt mit den Augen vermeiden, da Schleimhautreizungen auftreten können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Eine Wirkungsabschwächung von Malathion ist bei gleichzeitiger Anwendung möglich.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

(wenn vom Arzt nicht anders verordnet)

Wieviel und wie oft sollten Sie GOLDGEIST FORTE anwenden?

Kopfläuse: Wichtige Voraussetzung für eine einwandfreie Wirkung von GOLDGEIST FORTE ist die vollständige Benetzung von Kopfhaut und Haaren. Deshalb soll das trockene Haar seiner Fülle entsprechend mit GOLDGEIST FORTE gründlich durchtränkt und massierend eingerieben werden. Bei langem Haar ist dafür der Gesamtinhalt einer Original-Flasche (75 ml), bei kurzem Haar etwa die Hälfte erforderlich. Man lässt die Flüssigkeit mindestens 30 Minuten bis höchstens 45 Minuten einwirken. Anschließend werden die Haare gründlich mit warmem Wasser, wie bei der Anwendung von Shampoo, ausgespült und zur Entfernung der abgetöteten Nissen mit einem feinzinkigen Kamm ausgekämmt. Nach 8 - 12 Tagen muss zur Absicherung des Behandlungserfolges eine Kontrolle durchgeführt werden, d. h. um zu ermitteln, ob bei der Anwendung von GOLDGEIST FORTE alle Läuse und Nissen erfasst wurden. Werden dabei wieder Läuse oder lebende Nissen gefunden, muss die Behandlung wiederholt werden.

Wegen der leichten Überwanderung der Läuse empfiehlt es sich, sämtliche Mitglieder der Familie mit GOLDGEIST FORTE zu behandeln, auch wenn nur bei einer Person Läuse festgestellt wurden. Kleinkinder mit höchstens 25 ml behandeln und bei der Behandlung unter Aufsicht lassen.

Filzläuse: Man bringt reichlich GOLDGEIST FORTE auf die befallenen Stellen und wäscht nach 30 bis 45 Minuten gründlich mit warmem Wasser ab. Auch hier ist eine Wiederholung der Behandlung nach 8 - 12 Tagen empfehlenswert.

Kleiderläuse: Verseuchte Kleidungsstücke müssen durch geeignete Verfahren entwest werden. Zur Unterstützung dieser Maßnahme werden die behaarten Körperteile eine halbe Stunde lang in der beschriebenen Weise mit GOLDGEIST FORTE behandelt und danach mit warmem Wasser gründlich abgewaschen.

Alle Indikationen: Kleinkinder jeweils mit höchstens 1/3 des Flascheninhalts einer Original-Flasche (= 25 ml) behandeln und bei der Behandlung unter Aufsicht lassen. Bei Packungsgröße 250 ml bitte den beigelegten Dosierbecher verwenden.

Besondere Hinweise

Die Originalflaschen 75 ml und 250 ml sind mit einem kindergesicherten Verschluss ausgestattet. Zum Öffnen muss die Verschlusskappe nach unten gedrückt und gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden. Die Kindersicherung ist nur wirksam, wenn die Verschlusskappe nach Gebrauch bis zum Anschlag kräftig zuge dreht wird.



Anwendungsfehler und Überdosierung

Welche Anwendungsfehler müssen Sie vermeiden?

Nicht in die Augen bringen oder im Bereich von Augen, Nase und Mund anwenden. Bei mehrfacher Anwendung am gleichen Behandlungstag oder täglicher Anwendung über mehrere Tage kann es zu Hauttrockenheit, Juckreiz, Rötung und vermehrter Schuppenbildung der Kopfhaut kommen.

Was ist zu tun, wenn GOLDGEIST FORTE innerlich angewendet oder verschluckt wurde?

Sofort mit reichlich Wasser den Mund ausspülen. Informieren Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker und zeigen Sie ihm die Packung oder wenden Sie sich an die nächstgelegene Beratungsstelle für Vergiftungsfälle.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann GOLDGEIST FORTE Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nebenwirkungen Haut

In seltenen Fällen können lokale Hautreizungen auftreten, vereinzelt Juckreiz und vorübergehende Rötung der behandelten Stellen. Sehr selten Kontakt-Sensibilisierung. Chlorocresol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Verfalldatum dieses Arzneimittels ist auf der Packung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Arzneimittel vor Licht geschützt und nicht über 25°C lagern. Nach Anbruch der Packung maximal 3 Monate aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6495154.00.00

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
arzneilich wirksamer Bestandteil:

Pyrethrumextrakt	0,3 g
(Auszug aus Blüten von Chrysanthemum cinerariaefolium (1:2,5), eingestellt auf 25 % Pyrethrine mit Isoparaffin, Auszugsmittel: 1) n-Hexan 2) Methanol/Isoparaffin)	
sonstige Bestandteile:	
5-[2-(2-Butoxyethoxy)ethoxymethyl]-6-propyl-1,3-benzodioxol (Piperonylbutoxid)	0,7 g
Chlorocresol	0,9 g
Diethylenglycol	40,0 g

Natriumlaurylathersulfat-Lösung 27 %, Gereinigtes Wasser, 2-Propanol, Macrogol-6-glycerol-caprylocaprat, Isoparaffine (C13-C14), Geruchsstoffe, Chinolingelb E 104, Phosphorsäure (zur pH-Einstellung).

Darreichungsform und Inhalt

Lösung zur Anwendung auf den Haaren und der Haut
Packungsgrößen: Flasche mit 75 ml (N1), 250 ml (N2)

Name und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers

EDUARD GERLACH GmbH, Bäckerstraße 4 - 8, 32312 Lübbecke

Stand der letzten Überarbeitung

Dezember 2016

Ergänzende Information über GOLDGEIST FORTE:

Eigenschaften

GOLDGEIST FORTE ist ein einfach anzuwendendes Mittel zur Vernichtung von Läusen und Nissen (Eier der Läuse). GOLDGEIST FORTE enthält in einer haar- und hautpflegenden Netzmittellösung die hochwirksamen Pyrethrum-Kontaktinsektizide. Die pflanzlichen Wirkstoffe des Pyrethrumextraktes haben eine sehr schnelle und starke Wirkung auf Läuse, sind aber für den Menschen bei sachgemäßer Anwendung unschädlich und werden rasch abgebaut. GOLDGEIST FORTE enthält rückfettende Pflegestoffe für besondere Hautverträglichkeit und seidigen Glanz der Haare. Bei Bedarf kann mit einem milden Pflegeshampoo nachgewaschen werden.